

## **Dispensation von der Fluoridanwendung bei den Zahnbürstübungen in der Schule: Elternorientierung und Muster für Dispensationsformular**

(nur an Eltern abzugeben, die eine Dispensation wünschen)

(Prof. T. M. Marthaler, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Zürich, 1997)

### **Zahngesundheitserziehung in der Schule: warum mit Fluorid?**

Sehr geehrte Eltern

Zur Vorbeugung gegen Zahn- und Zahnfleischerkrankungen werden in der Schule klassenweise überwachte Zahnbürstübungen durchgeführt, in der Regel sechsmal pro Jahr. Dazu möchten wir Ihnen folgendes mitteilen:

1. Bei diesem Zähnebürsten geht es um die Erlernung einer wirksamen und systematischen Zahnreinigungsmethode. Auch Kinder, die sich beim Zähnebürsten grosse Mühe geben, können ohne eingeübte Reinigungstechnik die schädlichen Bakterienbeläge nur ungenügend entfernen.
2. Bei den Bürstübungen wird Fluorid zur Kariesvorbeugung äusserlich auf die Zähne gebracht und anschliessend wieder ausgespuckt. Eine nennenswerte Erhöhung der langfristigen Fluorideinnahme durch die Massnahmen in der Schule ist ausgeschlossen. Selbst wenn von der ausgeteilten Fluoridmenge der grössere Teil verschluckt wird, bleibt dies ohne Folgen.
3. Von 1964 bis Anfang der neunziger Jahre wurde der Kariesbefall bei der Schuljugend durch Vorbeugung um 75 bis 85 % vermindert. Der Zuckerkonsum ist trotz jahrzehntelanger Warnungen nicht zurückgegangen; Süssigkeiten werden nach wie vor häufig verzehrt. Der Hauptgrund für den spektakulär besseren Zahnzustand der Jugend ist die mehrfache Verwendung von Fluoriden, beim Zähnebürsten in der Schule, vor allem aber zuhause (Fluorid im Kochsalz, in Zahnpasten und wöchentlich im Gelée). Die Weltgesundheitsorganisation hat sich 1994 erneut zugunsten der Kariesprophylaxe mit Fluorid ausgesprochen.

Falls Sie dennoch mit der Fluoridanwendung bei den Zahnbürstübungen in der Schule nicht einverstanden sind, können Sie Ihr Kind davon dispensieren. Allerdings ist dann ein Kostenbeitrag der Gemeinde an allfällige Behandlungen von Karieschäden nicht oder nur teilweise gerechtfertigt.

Nach wie vor gilt:

- keine zuckerhaltigen Zwischenmahlzeiten
- Zähnebürsten sofort nach gezuckerten Speisen
- regelmässiger Gebrauch von Fluorid in Zahnpasten und anderen Präparaten und über das fluoridhaltige Salz in den grün-weissen Paketen

Falls Sie also Ihr Kind von den Vorbeugungsmassnahmen zu dispensieren wünschen, bitten wir Sie, ihm die beiliegende Bestätigung ausgefüllt in die Schule mitzugeben.

Schulpflege \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Dispensation von der Fluoridanwendung beim Zähnebürsten

Ich wünsche, dass mein Kind

\_\_\_\_\_ ,

Klasse von \_\_\_\_\_ ,

in der Schule beim überwachten Zähnebürsten kein Fluoridpräparat benützt.

Ich nehme zur Kenntnis, dass deswegen der Gemeindebeitrag an die zahnärztlichen Behandlungen gekürzt oder gestrichen werden kann.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Diese Bestätigung ist dem Klassenlehrer zur Aufbewahrung zu übergeben.